Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 123. Donnerstag den 13. October 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Die Brod- und Fourage-Verpflegung in den Garnison-Orten Warendorf, Soest, Meschede und Iserlohn für die daselbst stehenden Königl. Landwehr-Bataillons-Stämme incl. der zu den jährlichen Landwehr-Uebungen einzuberufenden Mannschaften und Pferde pro Anno 1837, so wie die Fourage-Verabreichung an die durch jene Orte marschirenden Truppen soll an den Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden.

Zu dem Ende wird durch unsern Deputirten, den Herrn Intendantur-Rath Ohm, der Licitations-Termin

1. zu Warendorf am Dienstage den 18. October curr.,
2. zu Soest am Mittwochen — 19. — —
3. zu Meschede am Donnerstage — 20. — —
4. zu Iserlohn am Freitage — 21. — —

Vormittags 9 Uhr anfänglich, abgehalten werden, wozu wir Lieferungslustige hiermit einladen.

Die näheren Bedingungen können in unserem Büreau und bei den Bürgermeistereien der genannten Orte eingesehen werden.

Münster den 9. October 1836.

Königliche Intendantur des 7ten Armee-Corps.

Warnung.

2) In den Monaten Juli, August und Sept. curr. wurden polizeilich bestraft:

1. Wegen Trunkenheit, Unfugs und Ruhestörung 49 Individuen mit Arrest bis zu 8 Tagen;
2. Wegen liederlichen, resp. zwecklosen Umhertreibens 12 mit Arrest bis zu acht Tagen;
3. Wegen Bettelns 19 mit Arrest bis zu 3 Tagen;
4. Wegen Montagmachens 6 Handwerksgesellen mit Gefängnißstrafe bis zu drei Tagen;
5. Wegen Verkaufs von Pulver an Knaben ein Handeltreibender mit 2 Rtl. Geldb.
6. Wegen zu schnellen Reitens resp. Fahrens 5 Eingesessene mit 1 bis 3 Rt. Str.;
7. Wegen theilweiser Sperrung des Weges durch einen in der Straße zurückgelassenen Wagen einer mit 10 Sgr. Geldbuße;
8. Wegen unterlassener Eintragung gekaufter Sachen in das Trödelbuch ein Trödler mit 1 Rtl. Strafe;
9. Ein Gewerbetreibender, in dessen Laden sich ungeeichte Ellen befunden, mit 2 Rthlr. Strafe;
10) Wegen lauten Hetzens von Schlachtvieh ein Metzger mit 1 Rtl. Strafe;
11. Wegen Haltens von Gästen nach der Polizeistunde ein Schenkwirth mit 2 Rtl. Strafe;
12. Wegen unterlassener Anmeldung der Fremden drei Gastwirthe mit resp. 1 u. 2 Rtl. Geldbuße;
13. Wegen unterlassener Einreichung der Pässe der Fremden mit dem Nachtzettel ein Gastwirth mit 1 Rtl. Strafe;
14. Wegen unterlassener Anzeige von Personenstands-Veränderungen zum Bevölkerungs-Register acht Eingesessene mit 10 Sgr. Strafe;
15. Wegen Nichtanmeldung der in Miethe aufgenommenen Militairpersonen drei mit 10 Sgr. Strafe;
16. Wegen Annahme von Dienstboten und Gesellen ohne Entlassungsschein des vorigen Dienstherrn resp. Meisters acht mit 15 Sgr. bis 1 Rthlr 10 Sgr. Strafe;
17. Wegen unterlassenen Straßenfegens 20 mit 5 Sgr. Strafe;
18. Wegen Verunreinigung der Straßen und Rinnsteine durch Abtrittsunrath, Kuhahle ꝛc. 13 mit 10 Sgr. bis 1 Rtl. Strafe;
19. Wegen Transports von Wild während der geschlossenen Jagdzeit drei mit resp. 1 Rtl., 2 Rtl. und 4 Rtl. Geldbuße.

Zur Warnung wird solches bekannt gemacht.

Münster den 10. October 1836.

Der Oberbürgermeister,
v. Münstermann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal-Ladung.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

3) Da über den Nachlaß des Höckers Griestop, in welchem sich die sub Nris. cat. 287 und 288 der Ludgeri Laischaft belegenen Häuser befinden, auf Antrag des Vormundes des Minorennen Benefizial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle Gläubiger desselben zu dem

auf den 13. December 1836 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Rath Geißler, an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termin zur Anmeldung ihrer Ansprüche und zur Nachweise deren Richtigkeit unter der Warnung vorgeladen, daß, falls sie in diesem Termine weder in Person, noch durch einen mit Information und Vollmacht zu versehenden Bevollmächtigten, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Schweling, Lohkampff, Holstein, Ludorff, Busch, Noortwyck und Rintelen vorgeschlagen werden, erscheinen, sie aller ihrer Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Warendorf.

4) Folgende Grundstücke des Colonen Vennemann Kirchspiels Glandorf, als:

1. ein im Kirchspiele Ostbevern an der Grenze des Kirchspiels Glandorf auf der sogenannten Aupkenhorst belegener Markenzuschlag, bestehend aus Weidegrund und Ackerland, zu 9 Morgen 118 □ Ruthen und 45 □ Fuß abgeschätzt zu 131 Rthlr. 24 Sgr. 4 Pfenn.,
2. ein daselbst an der Glandorfer Grenze belegener Distrikt, theils Ackerland, theils Heidegrund, Vennemanns Horst genannt, zu 9 Morgen 29 □ Ruth. 39 □ F., abgeschätzt zu 120 Rthlr. 24 Sgr. 5 Pfenn.,

sollen in Termino

den 14. December curr. Vormittags 11 Uhr

an der Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Land- und Stadtgericht zu Tecklenburg.

5) Die vormalige Erbpachterei Strübbe No. 18 cat. zu Holzhausen, Ksp. Lienen, von circa 16 Morgen Acker- Heide- und Wiesengrund, abgeschätzt zu 602 Rthlr. 15 Sgr. und nach Abzug der Abgaben und Lasten zu 77 Rthlr. 12 Sgr. 11 Pfenn.

soll zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 14. December, Morgens 10 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahlen.

6) Der in der Bauerschaft Herrenstein Kirchspiels Walstedde sub Nro. cat. 5 gelegene Walters Kotten, ohne Abzug der Lasten und Abgaben abgeschätzt zu 495 Rthlr. 25 Sgr., zufolge der nebst dem Intabulationsblatte in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 29. December curr. Nachmittags 3 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Ibbenbüren.

7) Das in der Gemeinde Halverde gelegene Coldeweyers Colonat nebst Zubehörungen an Gebäuden, Garten-, Acker- und Wiesengründen abgeschätzt zu 1083 Rtl. 4 Sgr. 7 Pfenn. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 30. Januar 1837 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Land und Stadt-Gericht zu Ahlen.

8) Der sub Nro. cat. 5 in der Dorfbauerschaft Walstedde gelegene Osthues-Kotten, zufolge der nebst Grundakten in der Registratur einzusehenden Taxe zu dem reinen Werth von 1335 Rthlr. 25 Sgr. 5 Pfenn. abgeschätzt, soll

am 20. Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Land- und Stadt-Gericht zu Lüdinghausen.

9) Das Schulze Weischers Colonat, belegen im Kirchspiele Nordkirchen, Bauerschaft Berge sub Nro. cat. 18, abgeschätzt nach Abzug der Lasten zu 7235 Rthlr. 15 Sgr. 10 Pfenn., soll

am 11. Januar 1837 Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe, Intabulationsblatt und Bedingungen können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Realprätendenten bei Vermeidung der Präklusion aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens im Verkaufs-Termine anzumelden.

Vermischte Nachrichten.

10) Am Donnerstage den 13. d. M., Vormittags 9 Uhr anfänglich, werden die aus dem Monate September 1835 versetzten aber uneingelöst gebliebenen Pfandgegenstände, bestehend in einer goldenen Uhr, goldenen Ringen, mehreren silbernen Uhren, silbernen Löffeln, alten Münzen, Bettzeug, geschnitten und ungeschnitten Leinen, Servietten, Messing, Kupfer, Zinn, Porzellan, Pfeifen und allerlei Kleidungsstücken, im Lokale der Pfand-Leihanstalt öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Münster den 11. October 1836.

Der Magistrat.

11) Da auf die in den Nummern 196 und 202 des Westf. Merk. näher beschriebene Domaine Tindeln kein annehmbares Gebot abgegeben worden ist, so soll dieselbe wiederholt zur Verpachtung, Vererbpachtung und zum reinen Verkauf gestellt werden, wozu Termin auf Freitag den 28. d. M. Vormittags 10 Uhr in dem Gasthause des Herrn Flörken hierselbst anberaumt ist.

Lichtenau den 9. October 1836. Königliche Domainen-Rentei.

Herzog.

12) Am 20. October curr. Vormittags 10 Uhr sollen zu Stadtlohn im Pfandhause im Wege der Fürstlich Salm-Salmschen Execution zwei Kühe, zwei Rinder, zwei Schweine, eine Hausuhr, eine Kaste und zwei Paar Betten den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Vreden den 9. October 1836. Der Fürstl. Salm-Salmsche Executor,

Hocks.

13) Ein Garten vor Neubrücken Thor, mit einem Gartenhäuschen und vielen jungen Obstbäumen, seit einigen Jahren an den Höcker Brockmann verpachtet, soll am Samstage den 22. October curr. Nachmittags 2 Uhr in meiner Geschäftsstube dem Meistbietenden verkauft werden.

Derselbe liegt an der Cördeschen Mühlenstiege, in der dritten Gartenstiege links, und ist der zweite Garten zur rechten Hand, von den Gärten des Hrn. Kaufmanns Huesmann, des Hrn. Bäckers Palz, Hrn. Kaufmanns Elpers und Hrn. Faßbinders Schwarzwald begränzt. Die Hälfte des Kaufpreises kann gegen 4 pCt. Zinsen, hypothekarisch versichert, auf den Garten stehen bleiben.

Münster den 11. October 1836.

Aus Auftrag: H. C. Deiters, Notar.

14) Ein großer Garten vor Servatii Thor, mit zwei Gartenhäusern, vielen ausgesuchten Frucht-tragenden Obstbäumen und mehreren Spargelbeeten versehen, seit einigen Jahren an den Herrn Med. Dr. Seveneick verpachtet, soll am Freitage den 21. October curr. Nachmittags 2 Uhr in meiner Geschäftsstube dem Meistbietenden verkauft werden.

Derselbe liegt rechts vom Wege nach Lüdickenbeck am Ende der dritten Gartenstiege rechter Hand, zwischen den Gärten des Herrn Gastwirths Oberrecht und des Herrn Notars Thüssing. Die Hälfte des Kaufpreises kann gegen 4 pCt. Zinsen, hypothekarisch versichert, auf den Garten stehen bleiben.

Münster den 11. October 1836.

Aus Auftrag: H. C. Deiters, Notar.

15) Am Donnerstage den 20. October curr. des Nachmittags um 2 Uhr sollen folgende zu der Friedrichsburg gehörige Grundstücke, als:

1. der zwischen der Friedrichsburg und dem Neuen-Krug unmittelbar an der Chaussee belegene sogenannte vorderste Kamp, in einzelnen Abtheilungen zur Größe eines gewöhnlichen Gartens,
2. der hinter dem großen Garten der Friedrichsburg belegene sogenannte hinterste Kamp, in einzelnen Ackerstücken,
3. sechs Stücke Landes auf der Münster-Geist, bisher verpachtet an den Ackersmann Dirkmann,

durchs Meistgebot auf mehrere Jahre verpachtet werden. Pachtliebhaber wollen sich am genannten Tage zur bezeichneten Stunde am Neuen-Krug einfinden.

Münster den 12. October 1836.

Aus Auftrag: Herm. Clem. Deiters, Notar.

16) Gebrüder Strauß, Optiker aus Aachen, machen einem hiesigen verehrungswürdigen Publikum die ergebene Anzeige, daß sie allhier angekommen sind mit einem vollständigen Lager optischer Fabrikate, worunter: akromatische Teleskope mit und ohne Stativ, astronomische und terretristische Fernröhre in verschiedener Größe, wie auch Gläser für kurz- weit- schwachsichtige und operirte Augen. Diese Gläser sind aufgefunden von dem berühmten Englischen Phisiker Walleston, und verdienen besondere Empfehlung, weil sie die Eigenschaft haben, ein schönes, helles, reines und klares Licht zu geben, und ein großes Sehefeld haben. Durch den Gebrauch dieser Gläser werden die schwächsten Augen gestärkt. Ferner Conservations-Brillen für alte und junge Leute; einfache und doppelte Theater-Perspektive. Sobald sie die Augen gesehen und untersucht haben, werden gleich passende Gläser von ihnen gewählt für jedes Auge.

Ihr Logis und Warenlager ist bei Herrn Gerbaulet im Könige von England, wo sie von Morgens halb 9 bis Abends 5 Uhr auf ihrem Zimmer No. 4. anzutreffen sind. Ihr Aufenthalt hierselbst ist 6 Tage.

17) Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich ein schönes Assortiment von Probe-Corsetten (Schnürleibchen bei mir habe und verspreche mir bei besonders guter Arbeit und billigster Bedienung recht viele Bestellungen.

J. C. Enzian aus Hamburg, logirt bei Hrn. Ahlers.

18) Der Herr Kaufmann Caspers zu Anholt beabsichtigt, besonderer Familienverhältnisse wegen, sein dortiges Domicil aufzugeben, und zu dem Ende seine Etablissements und Immobilien aus freier Hand zu veräußern.

Die Etablissements bestehen in den wohl eingerichteten Tabaks-Fabriken zu Anholt und dem nahe gelegenen Gendringen im Holländischen, welche in sehr gutem Rufe stehen, und seit einer Reihe von Jahren mit dem besten Erfolge betrieben sind; ferner in einer Spezerei-Waaren-Handlung en gros und en détail zu Anholt, die ebenfalls stets eines erwünschten Absatzes sich zu erfreuen hatte.

Die Immobilien zu Anholt, nämlich die am Markte belegenen Häuser No. cat. 47, 48 und 49 nebst Garten, Scheune, Stallung und Fabrik-Lokalen, welche sich nicht allein ihrer guten und eleganten Bauart wegen auszeichnen, sondern auch ihrer Lage wegen manches Angenehme gewähren, können einzeln und auch zusammen benutzt werden, eben so hat auch das am Hause des Herrn Heitmann belegene Packhaus No. cat. 43 eine sehr gute Lage.

Die Immobilien zu Gendringen, 3/4 Stunde von Anholt, bestehen aus einem vortheilhaft gelegenen, ganz neu gebauten Wohnhause nebst Garten und Fabrik-Lokalen.

Sehr vortheilhaft ist die Verbindung dieser in verschiedenen Staaten belegenen Fabriken, insbesondere weil die diesseitigen Fabrikate in die Zollvereins-Staaten frei eingehen, und der Handel mit Tabaksblättern nach diesen Staaten von der Gendringer Fabrik aus betrieben werden kann, es auch thunlich ist, die beiden Fabriken von einem Orte her zu dirigiren. Kauflustige wollen sich in der Wohnung des Hrn. Gastwirths de Haas zu Anholt

am 28. October und am 18. November curr. Vormittags 11 Uhr

zur Abgabe ihrer Gebote einfinden oder sich bis dahin an den Herrn Verkäufer in frankirten Briefen wenden, welcher die gewünschte nähere Auskunft so wie die Bedingungen mittheilen wird. Ein Theil des Kaufpreises kann als Kapital auf den Immobilien stehen bleiben, auch wird Herr Verkäufer als Associé en commandite gern einen Antheil am Geschäfte behalten.

Bocholt den 30. September 1836. gez. Rump.

19) Herz Goldberg in Bork an der Lippe bezieht diesen Herbstsend wieder mit einem wohl assortirten Manufaktur-Waaren-Lager, welches besteht in englischem und deutschem Druck-Kattun und desgl. Tüchern ꝛc. ꝛc., wie auch in allen einschlagenden Artikeln von hiesiger Fabrikation, so wie auch desgleichen in seidenen, halbseidenen und baumwollenen Bändern.

Sein Lager ist beim Gastwirth Lepper in der grünen Stiege.

20) Das Lager von Erfurter Schuhen und Stiefeln für Damen und Kinder ist durch neue Zusendung in einer vollkommenen Auswahl assortirt. Vorzüglich zweckmäßig erscheinen eine neue Art Ueberschuhe, und ich empfehle dieselben zu billigen und festen Preisen. Jos. Kellermann.

21) Mein bekanntes Waarenlager von feinen und ordinairen Metall-, Patent-Perlemutt- und Herren-Knöpfen, Nadeln aller Art und andern Metall-Waaren, Iserlohner Fabrikate, habe ich für den bevorstehenden Herbstsend auf das Vollständigste assortirt.

Dasselbe befindet sich im untern Zimmer der Behausung des Hrn. Fr. Deckwitz, Ludgeri Straße No. 186.

Durch reelle, billige Bedienung werde ich das mir von meinen geehrt. Geschäftsfreunden seit längeren Jahren geschenkte Zutrauen zu erhalten u. zu erweitern suchen.

Heinrich Fischer, Fabrikant aus Iserlohn.

22) Unterzeichneter beehrt sich dem kunstliebenden Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß er während des hiesigen Sendes seine Panorama's in historischen, topographischen und geographischen Naturgemälden bestehend, in drei Abtheilungen auszustellen die Ehre haben wird. Die erste Abtheilung, welche die historisch-merkwürdigsten Momente aus dem Leben Napoleons darstellt, ist von heute an bis auf weitere Bekanntmachung in einer Bude auf dem Domhof zur Schau ausgestellt. Mich aller trivialen Lobeserhebungen enthaltend (indem nur das Werk den Meister lobt), erlaube ich mir zu bemerken, daß diese Panorama's von dem rühmlichst bekannten Historien- und Schlachtenmaler Hrn. Simon Meister in Cöln gemalt wurden, und die großen Begebenheiten unsers Jahrhunderts dem Auge (in ganz natürlicher Größe) darstellen. Indem Freunde der Kunst und Geschichte an diesen Vorstellungen sicher eine angenehme Unterhaltung finden werden, hat die Ehre zu zahlreichem Besuch höflichst einzuladen

J. Kögel, Maler.

Das Entree zu jeder Vorstellung ist 5 Sgr. Kinder zahlen die Hälfte. Abonnements-Billets zu allen beliebigen Vorstellungen sind an der Kasse à 10 Sgr. zu haben. Die Bude ist von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr geöffnet.

Neusilber-Waaren.

23) Mein durch neue Sendungen bedeutend vervollständigtes Lager in Neusilberwaaren erlaube ich mir ergebenst zu empfehlen.

Preislisten über sämmtliche Gegenstände sind stets bei mir vorräthig.

W. A. Falger, Frauenstraße.

24) Kragen und Spitzen habe ich zum Verkauf mitgebracht. Diese werde ich am Horsteberg in einer Bude zur gütigen Abnahme bereit halten.

Ich bitte einen hohen Adel und geehrtes Publikum um gütigen Zuspruch.

Valencienne in verschiedenen Breiten empfehlen sich bestens.

J. Krüger, der billige Spitzenmann aus Sachsen.

☞ Ich habe auch Kinder-Häubchen.

Bücher-Anzeige.

25) Bei Antiquar J. J. Grünewald, Magdalenen-Straße, sind vorräthig: Schmidts Geschichte der Deutschen. Ulm. 13 Hldbe. 4 Thlr.; Kindlingers Münstersche Beiträge. 4 neue Ppbde. 2 1/2 Thlr.; Bode's Anleitung zur Kenntniß des gestirnten Himmels. Hlbde. 2 1/2 Thlr.; Daru, histoire de Venise. 1828. 7 Bde. 2 Thlr.; Strombecks Ergänzungen zum allgemeinen Landrecht. 3 neue Hlbde. 4 Thlr. dessen Ergänzungen zur Gerichtsordnung. 3 neue Hlbde. 3 2/3 Thlr.; Leben der Heiligen Gottes, nebst einer Auswahl von Predigten. 6 Theile in 12 Bänden. 1831. (Ldps. 12 Thlr.) 6 Thlr.; Schulbücher jeder Art zu 1/4, 1/2 u. 2/3 Ladenpreises.

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 123. Donnerstag den 13. October 1836.

Vermischte Nachrichten.

26) Die beliebten fein colorirten Blätter (in Gemälde-Manier) empfiehlt in sehr reicher Auswahl zu billigen Preisen

Münster den 12. Oct. 1836. J. H. Deiters Buch- u. Papierhandl.

27) Ein junger Mann, der kürzlich seiner Militairpflicht Genüge geleistet, vorher seine Lehrzeit und 1 Jahr als Commis in einem en gros Geschäft, worüber er die besten Zeugnisse aufzuweisen im Stande ist, abgehalten hat, sucht eine Stelle als Commis, und würde weniger auf Salair als auf freundschaftliche Behandlung sehen. Frankirte Briefe unter der Littr. A. C. besorgt die Exp. des Westf. Merk.

28) Ein junger Mensch von honetten Eltern, 16 bis 17 Jahre alt, und mit den gehörigen Vorkenntnissen versehen, kann in einer hiesigen Tapeten-Handlung unter sehr annehmlichen Bedingungen als Lehrling gleich eintreten. Die Expedition des Westf. Merkurs sagt: wo?

29) Es ist dieser Tage eine goldene Tuchnadel mit Granatsteinen verloren worden. Der redliche Finder wolle sie doch an die Expedition dieses Blattes abgeben, und wird ihm gern eine angemessene Belohnung zugesagt.

Bücher-Auktion.

30) Bei Antiquar J. J. Grünewald d. 11. November u. folgende Tage. Verzeichnisse dazu werden gratis ausgegeben.

31) Mit einer neuen Auswahl auserlesener Harlemer Blumenzwiebeln empfiehlt sich der Handelsgärtner C. A. Plumpe auf der Mauritzstraße.

32) Gummi-Schuhe von vorzüglicher Güte sind vorräthig bei

A. Lutzenkirchen sel. Wittwe.

33) Neue Stickmuster bei M. Löwenstein, Ludgeristraße No. 147.

34) Lakirte Strohkörbchen in den schönsten Formen bei M. Löwenstein.

35) Am Samstage den 15. d. fährt ein leerer 4sitziger Wagen von hier nach Burgsteinfurt. Das Nähere im Intell. Comt.

36) Englische Patent-Bruchbänder sind zu haben bei

J. G. Goepper aufm Spiekerhof.

37) Hörsterstraße in der Nähe des Thors sind auf den 1. Nov. für einzelne Heren Zimmer mit oder ohne Meubeln zu vermiethen. Das Nähere in der Exp. d. Merk.

38) Zwei braune gut eingefahrne Wagenpferde stehen Ludgeri-Straße Nro. 213 zu verkaufen.

39) Ein plattirtes einspänniges Pferdegeschirr ist zu verkaufen bei D. F. Keller am Neuen-Platz.

40) Aufm Lande wird ein geschickter mit guten Zeugnissen versehener Jäger, der sogleich eintreten kann, gesucht. Das Nähere im Intell. Comt.

41) Beckergasse Nro. 214 sind ein geräumiges Wohn- und Schlafzimmer, auf Verlangen auch Boden und Keller billig zu vermiethen.

42) No. 273 Jüdefelderstraße sind für einzelne Herren Zimmer mit Kost zu verm.

43) Auf der Sandstraße Nro. 278 sind 4 Zimmer ohne Meubeln zu vermiethen, und können gleich bezogen werden.

44) Rothenburg No. 160 steht in der obersten Etage ein nettes Wohn- u. Schlafzimmer zu vermiethen.

45) Doppelter Batavia-Arak, die große Flasche zu 25 Sgr. u. echter alter Rum bei H. Wilcken, Rothenburg.

46) Frischer Nordsee Laberdan, feiner Lengefisch und neue holländ. Voll-Heringe bei Ant. Grotemeyer, Rothenburg.

Geburts-Anzeige.

47) Verwandten und Freunden die ergebene Anzeige, daß meine Frau von einem gesunden Knaben heute glücklich entbunden ist.
Warendorf den 8. October 1836. C. F. Busch, Justiz-Commissair.

Todes-Anzeige.

48) Nach kurzem Leiden und christlich vorbereitet entschlief am 27. v. M. sanft zu einem bessern Leben meine liebe Frau geb. Louise Vonnegut in ihrem 46. Lebensjahre und im 20. unserer glücklichen Ehe. Verwandten und Freunden diesen mir und meinen 6 Kindern so harten Verlust ergebenst anzeigend empfehle ich die Seele der theuern Hingeschiedenen ihrem frommen Andenken. Leduc.

Marktpreise zu Münster, im October 1836, vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
12.	1	13	—	1	2	—	—	28	—	—	28	—	—	18	6	—	12	—